



## Folge 5: Lösungen

---



### zu Aufgabe 5.1

- A) Der erste Teil der Aussage stimmt zwar, der letzte Teil jedoch nicht. Anschaffungspreisminderungen wie Rabatte, Skonti oder Boni müssen von den Anschaffungskosten abgezogen werden. Grundsatz der *Pagatorik*: Man darf nur das ansetzen, was tatsächlich gezahlt wurde
- B) Aussage ist **korrekt**.
- C) Aussage ist **falsch**. Bei nachträglichen Preisminderungen ist auch die Vorsteuer zu mindern und entsprechend zu korrigieren.
- D) Aussage ist **korrekt**.



### zu Aufgabe 5.2

#### Nebenrechnung

Nettosumme	320,00 €
Mehrwertsteuer 7 %	22,40 €
<b>Bruttosumme</b>	<b>342,40 €</b>

Skonto 5 %	17,12 €
Steuerkorrektur Skonto	1,12 €
Skonto (netto)	16,00 €

### 1. Einbuchen der Vorräte

Konto	Soll		Konto	Haben
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	320,00 €	an	Verbindlichkeiten aus LuL	342,40 €
Vorsteuer	22,40 €			

## 2. Begleichung der Rechnung unter Inanspruchnahme des Skontos von 5 %

Konto	Soll		Konto	Haben
Verbindlichkeiten aus LuL	342,40 €	an	Bank	325,28 €
			Erhaltene Skonti	16,00 €
			Vorsteuer	1,12 €

## 3. Korrektur der Vorräte um erhaltenen Skonto von 5 %

Konto	Soll		Konto	Haben
Erhaltene Skonti	16,00 €	an	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16,00 €



### zu Aufgabe 5.3

#### Nebenrechnung

Nettosumme	140,19 €
Mehrwertsteuer 7 %	9,81 €
<b>Bruttosumme</b>	<b>150,00 €</b>
Stammkundenrabatt 10 %	15,00 €
zu zahlender Betrag	135,00 €
Steuer mit Rabatt	8,83 €

## Einbuchen der Vorräte mit sofortigem Rabattabzug

Konto	Soll		Konto	Haben
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	126,17 €	an	Kasse	135,00 €
Vorsteuer	8,83 €			



### zu Aufgabe 5.4

Der Bonus beträgt  $1.000 \text{ €} \times 0,05 = 50 \text{ €}$ . Die Umsatzsteuer reduziert sich dadurch um  $50 \text{ €} \times 0,07 = 3,50 \text{ €}$ .

Die Gewährung des Kundenbonus hat über das Aufwandskonto *Kundenboni* zu erfolgen. Die zuvor vereinnahmte Umsatzsteuer wird durch die Erfassung des Bonus auf dem Konto Umsatzsteuer im Soll

korrigiert. Durch den Bonus reduziert sich die verbleibende Forderung.

Der Buchungssatz lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Kundenboni	50,00 €	an	Forderungen aus LuL	53,50 €
Umsatzsteuer	3,50 €			



### zu Aufgabe 5.5

Die **korrekte Antwort** ist: **B**. Die Bruttomethode geht davon aus, dass es aufgrund von besonders schneller Bezahlung zu einem Preisnachlass kommt. Daher wird zunächst der volle Rechnungsbetrag aktiviert. Bei einem Kundenkonto wird bei Inanspruchnahme des Skontos der Preisnachlass über das Aufwandskonto *Skontoaufwand* gebucht. Bei Inanspruchnahme eines Lieferantenskontos wird die Inanspruchnahme des Skontos über das Ertragskonto *Skontoertrag* gebucht.

(Im Fall der Nettomethode wird davon ausgegangen, dass der Skonto ein Kredit des Verkäufers an den Käufer ist und wird daher bereits bei der Rechnungsstellung gebucht. Daher wird im Falle des Kundenkontos von einem *Zinsertrag* ausgegangen, der erzielt wird, wenn der Kunde nicht schnell zahlt. Wird der Skonto genutzt, wird das Konto Zinsertrag wieder ausgeglichen. Im Falle des Lieferantenskontos wird davon ausgegangen, dass unser Unternehmen Zinsen für ein längeres Zahlungsziel zahlen muss. Daher wird gleich bei der Rechnungsstellung ein Zinsaufwand verbucht. Wird der Skonto genutzt, wird der Skontoaufwand wieder ausgeglichen.)

- A) Hier werden die Verbindlichkeiten, der Bankbestand und die Vorsteuer durch die Buchung reduziert sowie der Ertrag auf dem Erfolgskonto *Skontoerträge* erhöht. Damit ist dies die richtige Buchung für die Inanspruchnahme eines *Lieferantenskontos* nach der Bruttomethode. Die Antwort ist somit **falsch**.
- B) Hier werden der Bankbestand, die Umsatzsteuer und die Forderungen aus LuL durch die Buchung sowie der Aufwand auf dem Aufwandskonto *Skontoaufwand* erhöht. Damit ist dies die **richtige** Buchung für die Inanspruchnahme eines **Kundenkontos** nach der **Bruttomethode**. Die Antwort ist somit **richtig**.

- C) Hier werden die Verbindlichkeiten, der Bankbestand und die Vorsteuer durch die Buchung reduziert sowie der Aufwand auf dem Aufwandskonto *Skontoaufwand* reduziert. Damit ist dies die richtige Buchung für die Inanspruchnahme eines **Lieferantenskontos** nach der **Nettomethode**. Die Antwort ist somit **falsch**.
- D) Hier werden der Bankbestand, die Umsatzsteuer und die Forderungen aus LuL durch die Buchung erhöht sowie der Ertrag auf dem Ertragskonto *Skontoertrag* reduziert. Damit ist dies die richtige Buchung für die Inanspruchnahme eines **Kundenskontos** nach der **Nettomethode**. Die Antwort ist somit **falsch**.